

Amtsblatt der Europäischen Union

C 191



Ausgabe
in deutscher Sprache

Mitteilungen und Bekanntmachungen

57. Jahrgang

20. Juni 2014

Inhalt

IV *Informationen*

INFORMATIONEN DER ORGANE, EINRICHTUNGEN UND SONSTIGEN STELLEN DER EUROPÄISCHEN UNION

Gerichtshof der Europäischen Union

2014/C 191/01

Bericht über die Haushaltsführung und das Finanzmanagement für das Haushaltsjahr 2013 1

DE

IV

(Informationen)

INFORMATIONEN DER ORGANE, EINRICHTUNGEN UND SONSTIGEN
STELLEN DER EUROPÄISCHEN UNION

GERICHTSHOF DER EUROPÄISCHEN UNION

BERICHT ÜBER DIE HAUSHALTSFÜHRUNG UND DAS FINANZMANAGEMENT FÜR DAS
HAUSHALTSJAHR 2013

(2014/C 191/01)

INHALT

	Seite
Bericht über die Haushaltsführung und das Finanzmanagement 2013	
1. Einleitung	2
2. Gesamtdarstellung des Haushaltsvollzugs 2013	3
3. Haushaltsvollzug 2013 nach Kapiteln	7
Anhänge	
Anhang I: Vergleich des Haushaltsvollzugs 2013 und 2012 nach Kapiteln in Bezug auf die Einnahmen	14
Anhang II: Einnahmensituation 2013 — Festgestellte Forderungen und übertragene Forderungen	16
Anhang III: Vergleich des Haushaltsvollzugs 2013 und 2012 nach Kapiteln in Bezug auf die Mittel	19
Anhang IV: Einzelheiten zur Mittelverwendung 2013 (Mittel des Haushaltsjahrs und automatisch übertragene Mittel aus dem vorhergehenden Haushaltsjahr)	20
Anhang V: Verwendung der zweckgebundenen Einnahmen im Jahr 2013	29

Bericht über die Haushaltsführung und das Finanzmanagement für das Haushaltsjahr 2013

Gerichtshof der Europäischen Union

1. EINLEITUNG

Dieser Bericht gibt gemäß Art. 142 der Verordnung (EU, Euratom) Nr. 966/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates⁽¹⁾ vom 25. Oktober 2012 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union und Art. 227 der Anwendungsbestimmungen für die Haushaltsordnung u. a. „Aufschluss über den Umfang der ausgeführten Mittel, und zwar sowohl in absoluten Beträgen als auch prozentual, und — in zusammengefasster Form — über die Mittelübertragungen zwischen den einzelnen Haushaltsposten“. Er ermöglicht außerdem, zum einen „die Verwirklichung der Ziele des Haushaltsjahres gemäß dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung“ und zum anderen „die Finanzlage und die Ereignisse, welche die im Laufe des Haushaltsjahres durchgeführten Tätigkeiten nachhaltig beeinflusst haben“, wiederzugeben.

In diesem Rahmen bietet Abschnitt 2 des vorliegenden Berichts eine Gesamtdarstellung des Haushaltsvollzugs 2013 und Abschnitt 3 eine detaillierte Darstellung der Entwicklung der Haushaltslinien nach Kapiteln des Haushaltsplans. Die Anhänge schließlich liefern detaillierte Informationen zum Haushaltsvollzug 2013 in Form von Zahlentabellen.

Zur eigentlichen Rechtsprechungstätigkeit wird auf den Jahresbericht 2013 des Gerichtshofs der Europäischen Union auf der Internetseite Curia (<http://curia.europa.eu>) hingewiesen, der Informationen und detaillierte Statistiken zur Rechtsprechungstätigkeit des Gerichtshofs, des Gerichts und des Gerichts für den öffentlichen Dienst enthält.

Im Jahr 2013 hat sich die Rechtsprechungstätigkeit des Gerichtshofs der Europäischen Union erheblich intensiviert. Zum einen hat das Gerichtssystem der Union die höchste Zahl an neu eingegangenen Rechtssachen seit seiner Errichtung zu verzeichnen. Zum anderen ist die Produktivität des Organs mit 1 587 abgeschlossenen Rechtssachen auf ein Rekordniveau gestiegen. Der Gerichtshof kann sich über diese Entwicklung nur freuen, zeugt sie doch von dem Vertrauen der nationalen Gerichte und der Rechtsuchenden in die Unionsgerichte.

Zum 1. Juli 2013 erfolgte die Erweiterung der Europäischen Union um Kroatien. Vor diesem Hintergrund haben zwei neue Mitglieder kroatischer Staatsangehörigkeit — eines am Gerichtshof und eines am Gericht — und ihr jeweiliges Kabinett im zweiten Halbjahr 2013 das Amt angetreten. Im Haushalt 2013 wurden für diesen neuen Beitritt 5 203 500 EUR für einen Zeitraum von 6 Monaten veranschlagt, die im Wesentlichen zur Deckung der Personalausgaben im Zusammenhang mit dieser Erweiterung bestimmt waren (63 Planstellen, insbesondere für das Personal der beiden Kabinette und des neuen kroatischen Sprachenreferats).

Am 23. Oktober 2013 hat gemäß den bereits im Vertrag von Lissabon vorgesehenen Bestimmungen ein neuer Generalanwalt sein Amt am Gerichtshof angetreten. Die im letzten Quartal 2013 im Zusammenhang mit dem Amtsantritt und den Bezügen des neuen Generalanwalts und seines Kabinetts anfallenden Ausgaben konnte der Gerichtshof aufgrund der durch das Ausbleiben einer Anpassung der Bezüge ermöglichten Überschüsse (siehe Punkt 3.1) letztlich tätigen, ohne dass ein Berichtigungshaushalt erforderlich gewesen wäre.

Schließlich sind im vergangenen Jahr auch sechs Mitglieder des Gerichts im Zuge von dessen teilweiser Neubesetzung sowie zwei Mitglieder des Gerichtshofs und ein Mitglied des Gerichts für den öffentlichen Dienst aus dem Amt geschieden.

Im Bereich Immobilien wurden im Haushaltsjahr 2013 die Renovierungsarbeiten an den Annexgebäuden (Gebäude Erasmus, Thomas More und Annex C) wie vorgesehen abgeschlossen. Diese mit fünf neuen Verhandlungssälen ausgestatteten neuen Gebäude wurden im zweiten Halbjahr 2013 vollständig vom Personal des Organs bezogen, was die Aufgabe zweier zuvor angemieteter Gebäude ermöglichte (ein angemietetes Gebäude abseits des Hauptgebäudekomplexes des Gerichtshofs ist derzeit allerdings weiterhin erforderlich). Außerdem wird das Vorhaben des 5. Ausbaus der Gebäude des Gerichtshofs weiter vorangebracht. Dieses Vorhaben wird es voraussichtlich im Jahr 2019 ermöglichen, das gesamte Personal des Gerichtshofs in einem einzigen Gebäudekomplex zusammenzuführen und damit die Effizienz der Dienststellen zu steigern.

⁽¹⁾ ABl. L 298 vom 26.10.2012, S. 1.

2. GESAMTDARSTELLUNG DES HAUSHALTSVOLLZUGS 2013

2.1. Einnahmen

Die im Haushaltsplan des Gerichtshofs der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2013 angesetzten Mittel beliefen sich auf 44 794 000 EUR.

Wie die folgende **Tabelle 1** zeigt, belaufen sich die festgestellten Forderungen des Haushaltsjahrs 2013 auf 42 659 200 EUR und übersteigen die Vorausschätzungen um 4,77 %.

Tabelle 1

Einnahmenvorausschätzung und festgestellte Forderungen

(in Euro)

Titel	Einnahmenvoraus-schät-zung 2013	Festgestellte Forderungen 2013	% vom Gesamt-volumen
4. Einnahmen von Mitgliedern und Personal der Organe und sonstigen Einrichtungen der Union	44 794 000,00	41 327 671,38	96,88
5. Erlöse aus dem Verwaltungsbetrieb des Organs	0,00	1 331 528,94	3,12
9. Verschiedene Einnahmen	0,00	0,00	0,00
Gesamtvolumen	44 794 000,00	42 659 200,32	100,00
%	100,00 %	95,23 %	

Es ist festzustellen, dass die Einnahmen aus festgestellten Forderungen des Titels 4 (hauptsächlich Abgaben — Steuern und Sozialabgaben — auf die Bezüge der Mitglieder und des Personals) einen sehr großen prozentualen Anteil der Gesamteinnahmen (96,88 %) ausmachen; die Einnahmen des Titels 5 (hauptsächlich aus der Erstattung von Mietkosten für einen Teil der Gebäude T und T bis durch den Rechnungshof und das Übersetzungszentrum, der Zahlung von Versicherungsprämien, dem Ergebnis aus dem Verkauf von durch fotovoltaische Anlagen erzeugter elektrischer Energie sowie aus Telekommunikationsrückzahlungen) stellen weniger als 3,12 % des Gesamtvolumens dar.

Die **Anhänge I und II** enthalten zusätzliche bezifferte Informationen zum gesamten Einnahmenfluss (Einnahmen übertragene Forderungen, Einnahmen festgestellte Forderungen und Einnahmen eingezogene Forderungen).

Was die Einnahmen aus übertragenen Forderungen des vorausgegangenen Haushaltsjahrs betrifft, zeigt die folgende **Tabelle 2**, dass die Einnahmen des Titels 4 den größten Anteil der 2013 aus übertragenen Forderungen erzielten Gesamteinnahmen ausmachen (75,82 %).

Tabelle 2

Einnahmen aus übertragenen Forderungen

(in Euro)

Titel	Übertragungen 2012-2013	Einnahmen aus übertrage-nen Forderungen	% vom Gesamt-volumen
4. Einnahmen von Mitgliedern und Personal der Organe und sonstigen Einrichtungen der Union	156 156,49	99 912,52	75,82
5. Erlöse aus dem Verwaltungsbetrieb des Organs	37 209,20	31 862,49	24,18

Titel	Übertragungen 2012-2013	Einnahmen aus übertragene Forderungen	% vom Gesamt- volumen
9. Verschiedene Einnahmen	0,00	0,00	0,00
Gesamtvolumen	193 365,69	131 775,01	100,00
%	100,00 %	68,15 %	

2.2. Ausgaben

2.2.1. Mittel des Haushaltsjahrs

Die im Haushaltsplan des Gerichtshofs der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2013 angesetzten Mittel für Ausgaben beliefen sich auf 354 880 000 EUR einschließlich eines Betrags von 5 203 500 EUR zur Deckung der sich im zweiten Halbjahre aus der Erweiterung um Kroatien ergebenden Kosten.

Wie die folgende **Tabelle 3** zeigt, beläuft sich der Haushaltsvollzug des Haushaltsjahrs 2013 auf 341 871 972 EUR und spiegelt eine Verwendungsrate der endgültigen Mittel in Höhe von 96,3 % wider, die unter derjenigen des Jahres 2012 (98,6 %) liegt.

Dieser Rückgang beim Haushaltsvollzug 2013 erklärt sich größtenteils durch die Differenz zwischen der Höhe der vom Rat beschlossenen Anpassung der Dienstbezüge (seit der zum 1. Juli 2010 gewährten Erhöhung um + 0,1 % hat der Rat keine Erhöhung mehr gebilligt) und den Annahmen bei der Erstellung des Haushaltsplans 2013 infolge des Vorschlags der Kommission. Lässt man diese ursprünglich im Haushalt veranschlagten, letztlich jedoch nicht erforderlichen Mittel unberücksichtigt, so steigt die Verwendungsrate 2013 wieder auf 98 %, was einen angemesseneren Vergleich mit den Verwendungsrate der Vorjahre ermöglicht.

Ferner ist zu beobachten, dass wie in den vergangenen Jahren nahezu drei Viertel des vom Gerichtshof der Europäischen Union vollzogenen Haushalts Ausgaben zugewiesen sind, die die Mitglieder und das Personal betreffen (Ausgaben des Titels 1).

Tabelle 3

Mittelbindungen des Haushaltsjahrs

(in Euro)

Titel	Mittelansätze 2013	Mittelbindungen 2013	% vom Gesamt- volumen
1. Mitglieder und Personal des Organs	267 120 500,00	254 841 481,43	74,54
2. Gebäude, Mobiliar, Ausrüstung und sonstige Sachausgaben	87 714 500,00	87 004 380,68	25,45
3. Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung spezifischer Aufgaben durch das Organ	45 000,00	26 110,00	0,01
10. Andere Ausgaben	0,00	0,00	0,00
Gesamtvolumen	354 880 000,00	341 871 972,11	100,00
%	100,00 %	96,33 %	

Die **Anhänge III und IV** enthalten zusätzliche detaillierte bezifferte Informationen zur Verwendung der Mittel des Haushaltsjahrs 2013 (Vergleich zu 2012 und Verwendung nach Haushaltslinien im Einzelnen).

2.2.2. Übertragene Mittel

Die folgende **Tabelle 4** zeigt, dass die vom Haushaltsjahr 2012 auf das Haushaltsjahr 2013 übertragenen Mittel, deren Gesamtvolumen 17 981 568 EUR betrug, wie bereits im Jahr 2012 zu einem sehr großen Teil (84 % im Jahr 2013 gegenüber 87 % im Jahr 2012) verwendet worden sind.

Tabelle 4

Verwendung der übertragenen Mittel

(in Euro)

Titel	Mittelübertragungen 2012-2013	Zahlungen für übertragene Mittel	Inabgangstellungen
1. Mitglieder und Personal des Organs	4 410 724,57	2 841 337,43	1 569 387,14
2. Gebäude, Mobiliar, Ausrüstung und sonstige Sachausgaben	13 564 024,85	12 273 535,55	1 290 489,30
3. Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung spezifischer Aufgaben durch das Organ	6 818,74	734,10	6 084,64
10. Andere Ausgaben	0,00	0,00	0,00
Gesamtvolumen	17 981 568,16	15 115 607,08	2 865 961,08
%	100,00 %	84,06 %	15,94 %

Der **Anhang IV** enthält zusätzliche detaillierte bezifferte Informationen zur Verwendung der vom Haushaltsjahr 2012 auf das Haushaltsjahr 2013 übertragenen Mittel.

2.2.3. Zweckgebundenen Einnahmen entsprechende Mittel

Nach Art. 21 der Haushaltsordnung können bestimmte Einnahmen für einen bestimmten Zweck gebunden werden. Diese gebundenen Einnahmen stellen damit zusätzliche Mittel dar, die vom Organ verwendet werden können.

In der folgenden **Tabelle 5** sind die Beträge der von einem Haushaltsjahr auf ein anderes übertragenen gebundenen Einnahmen sowie der während des Haushaltsjahrs festgestellten und erzielten gebundenen Einnahmen im Einzelnen nach Kapiteln aufgeführt.

Tabelle 5

Verwendung der gebundenen Einnahmen

(in Euro)

Titel	Übertragung gebundener Einnahmen 2012-2013	Gebundene Einnahmen 2013	Zahlungen 2013	Übertragung gebundener Einnahmen ⁽¹⁾ 2013-2014
1. Mitglieder und Personal des Organs	111 388,15	195 324,61	121 777,51	181 030,42
2. Gebäude, Mobiliar, Ausrüstung und sonstige Sachausgaben	876 861,98	808 631,65	1 147 164,48	405 922,11

Titel	Übertragung gebundener Einnahmen 2012-2013	Gebundene Einnahmen 2013	Zahlungen 2013	Übertragung gebundener Einnahmen ⁽¹⁾ 2013-2014
3. Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung spezifischer Aufgaben durch das Organ	4 635,89	9 523,40	1 265,90	9 523,40
10. Andere Ausgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtvolumen	992 886,02	1 013 479,66	1 270 207,89	596 475,93

⁽¹⁾ Zweckgebundene Einnahmen dürfen gemäß Art. 14 Buchst. b der neuen Haushaltsordnung nur auf das unmittelbar folgende Jahr übertragen werden. Die aus früheren Jahren übertragenen, bis zum 31. Dezember 2013 nicht verwendeten zweckgebundenen Einnahmen in Höhe von 139 681,86 EUR verfallen.

Wie aus der Tabelle 5 hervorgeht, betragen die Mittel aus im Haushaltsjahr 2013 festgestellten gebundenen Einnahmen 1 013 479 EUR, wovon 78 % Folgendem entsprechen:

- Erstattung von Gebäudeausgaben u. a. für Flächen, die anderen Organen zur Verfügung gestellt wurden (464 518 EUR);
- Einnahmen aus dem Verkauf von durch fotovoltaische Anlagen erzeugter elektrischer Energie (122 768 EUR);
- Einnahmen aus Versicherungsprämien (137 092 EUR)
- Erstattung von Ausgaben für Telefon oder Postgebühren (70 546 EUR).

Der **Anhang V** enthält zusätzliche detaillierte bezifferte Informationen zur Verwendung der zweckgebundenen Einnahmen.

2.2.4. Mittelübertragungen

Im Haushaltsjahr 2013 hat der Gerichtshof der Europäischen Union 23 Mittelübertragungen gemäß den Art. 25 und 27 der Haushaltsordnung mit einem Gesamtbetrag von 5 685 128 EUR vorgenommen, was 1,6 % der endgültigen Mittel darstellt (Tabelle 6). Wie sich diese Mittelübertragungen auf die einzelnen Haushaltsposten auswirken, wird in Anhang IV dargestellt.

Die Haushaltsbehörde wurde nach Art. 25 Abs. 1 und Abs. 2 der Haushaltsordnung von 6 Mittelübertragungen unterrichtet. Diese belaufen sich auf insgesamt 972 000 EUR. Von diesem Betrag wurden 450 000 EUR (ungefähr 50 % des Gesamtvolumens) zur Aufstockung der Mittel der Linie 2 0 0 7 „Herrichtung der Diensträume“ verwendet, um bestimmte unvorhergesehene, vorrangige Arbeiten im Zusammenhang mit dem Abschluss der Renovierung der Annexgebäude fertigzustellen.

Tabelle 6

Mittelübertragungen

(in Euro)

Art der Übertragung	Anzahl Übertragungen 2013	Höhe der Übertragungen
von Titel zu Titel	3	189 000,00
von Kapitel zu Kapitel	2	288 000,00

Art der Übertragung	Anzahl Übertragungen 2013	Höhe der Übertragungen
von Artikel zu Artikel	1	495 000,00
von Posten zu Posten	17	4 713 128,00
Gesamtvolumen	23	5 685 128,00

3. HAUSHALTSVOLLZUG 2013 NACH KAPITELN

3.1. Titel 1 — Mitglieder und Personal des Organs

Wie die folgende **Tabelle 7** zeigt, beläuft sich der endgültige Haushaltsansatz des Titels 1 für das Haushaltsjahr 2013 auf 267 120 500 EUR einschließlich eines Betrags von 4 450 000 EUR für die Erweiterung um Kroatien. Damit ist eine Erhöhung des gesamten Mittelansatzes dieses Titels um 6,14 % gegenüber 2012 festzustellen, wobei dieser Mittelansatz 75,3 % des Gesamthaushalts des Gerichtshofs der Europäischen Union darstellt. Diese Mittel wurden in Höhe von 254 841 481 EUR gebunden, was einer Verwendungsrate entspricht, die unter der des Jahres 2012 liegt (95,4 % im Jahr 2013 gegenüber mehr als 98,6 % im Jahr 2012).

Dieser Rückgang beim Haushaltsvollzug 2013 lässt sich größtenteils mit der Differenz zwischen der Höhe der vom Rat beschlossenen Anpassung der Dienstbezüge (seit der zum 1. Juli 2010 gewährten Erhöhung um + 0,1 % hat der Rat keine Erhöhung mehr gebilligt) und den Annahmen bei der Erstellung des Haushaltsplans 2013 infolge des Vorschlags der Kommission erklären. Lässt man diese ursprünglich im Haushalt veranschlagten, letztlich jedoch nicht erforderlichen Mittel unberücksichtigt, so steigt die Verwendungsrate 2013 wieder auf 97,5 %, was einen angemesseneren Vergleich mit den Verwendungsraten der Vorjahre ermöglicht.

Tabelle 7

Verwendung der Mittel des Haushaltsjahrs

(in Euro)

Titel 1	Mittelansätze 2013	Mittelbindungen 2013	% Verwendung
1 0. Mitglieder des Organs	33 357 000,00	32 179 432,31	96,47
1 2. Beamte und Bedienstete auf Zeit	208 399 500,00	200 965 738,47	96,43
1 4. Sonstiges Personal und externe Leistungen	19 527 500,00	16 238 217,27	83,16
1 6. Sonstige die Mitglieder und das Personal des Organs betreffende Ausgaben	5 836 500,00	5 458 093,38	93,52
Gesamtvolumen	267 120 500,00	254 841 481,43	95,40

3.1.1. Kapitel 1 0 — Mitglieder des Organs

Die endgültigen Mittel dieses Kapitels mit einem Betrag von 33 357 000 EUR einschließlich 448 000 EUR für die Erweiterung um Kroatien wurden in Höhe von 32 179 432 EUR gebunden, was einer Verwendungsrate von 96,47 % (gegenüber 97,35 % im Jahr 2012) entspricht.

Ein Teil der Abweichungen bei der Verwendung der Mittel dieses Kapitels hängt mit den Amtsbezügen der Mitglieder sowie der Differenz zwischen der Höhe der vom Rat gewährten Anpassung der Dienstbezüge (+ 0 % ab 1. Januar 2013 mangels einer Entscheidung des Rates zu dem von der Kommission unterbreiteten Vorschlag und + 0 % ab 1. Juli 2013 infolge der Entscheidung, die Bezüge Ende 2013 und Ende 2014 einzufrieren) und den Annahmen bei der Erstellung des Haushaltsplans (+ 1,6 ab 1. Januar 2013 und + 1,7 % ab 1. Juli 2013) zusammen.

Ein anderer Teil der Abweichungen bei der Mittelverwendung hängt mit der im Dreijahresrhythmus erfolgenden Neubesetzung der Stellen der Mitglieder der drei Gerichte und möglichen anderen, unvorhergesehenen Veränderungen (Rücktritt oder Tod) zusammen, die spezielle, nach dem Statut vorgesehene Ausgaben zur Folge haben (Ansprüche im Zusammenhang mit dem Dienstantritt, der Versetzung, dem Ausscheiden aus dem Dienst, Übergangsgelder, Pension usw.). Solche Abweichungen sind per se unvermeidbar, da der Prozess der Vorbereitung des Haushaltsplans es erfordert, dass diese Prognosen für die Neubesetzungen der Mitglieder und unvorhergesehene Stellenwechsel sehr früh (beinahe eineinhalb Jahre vor dem Zeitpunkt der Neubesetzungen) auf der Grundlage zurückhaltender Annahmen erstellt werden, während die tatsächlichen Neubesetzungen später das Ergebnis sowohl der Entscheidungen der Mitgliedstaaten als auch individueller Entscheidungen der Mitglieder der Gerichte sind.

Allerdings ist anzumerken, dass diese zwangsläufig vom Zufall abhängenden Faktoren die Mittelveränderungen im Jahr 2013 weniger stark beeinflusst haben. So wurden die Vorausschätzungen Anfang 2012 hinsichtlich der Erneuerung von Mandaten beim Gerichtshof im Jahr 2013 im Oktober 2013 fast gänzlich bestätigt (es wurden 4 Mandate bei einer ursprünglichen Vorausschätzung von 5 Mandaten nicht erneuert).

Was schließlich die Mittelübertragungen betrifft, wurde die Freigabe der Mittelüberschüsse in Kapitel 1 0 zu dem Zweck, die Mittel des Kapitels 2 0 zum Jahresende aufzustocken, letztlich vom Rat abgelehnt, während das Parlament hiergegen keine Einwände erhoben hat. Die mit dieser Freigabe erhofften künftigen Einsparungen bei den Finanzkosten (die für eine Vorauszahlung von 1 Million EUR für bestimmte Immobilienvorhaben vorgesehen waren) werden somit nicht erzielt werden.

3.1.2. Kapitel 1 2 — Beamte und Bedienstete auf Zeit

Die endgültigen Mittel dieses Kapitels mit einem Betrag von 208 399 500 EUR einschließlich eines Betrags von 3 408 500 EUR für die Erweiterung um Kroatien wurden in Höhe von 200 965 738,47 EUR gebunden, also mit einer geringeren Verwendungsrate als im Jahr 2012 (96,43 % im Jahr 2013 gegenüber 99,38 % im Jahr 2012).

Auf das Kapitel 1 2 entfällt der größte Anteil der Haushaltsmittel des Gerichtshofs (nahezu 59 % des Gesamthaushalts). Der zum Ende des Haushaltsjahrs festgestellte Überschuss ist somit verhältnismäßig gering, wenn man sowohl das Gesamtgewicht dieser Mittel als auch die Schwierigkeiten berücksichtigt, einen Haushaltsvoranschlag fast zwölf Monate im Voraus unter Verwendung zahlreicher zwangsläufig auf Schätzungen beruhender Voranschlagsparameter (Prozentsatz der Erhöhung der Dienstbezüge, Inflationsrate, Einstellungsrythmus, Rhythmus der Personalfluktuaton, Pauschalabschlag usw.) zu erstellen. Beispielsweise erklärt sich ein nicht unerheblicher Teil der Veränderungen bei der Mittelverwendung wie bereits im vorstehenden Punkt 3.1.1 erwähnt durch die Differenz zwischen der Höhe der vom Rat beschlossenen Anpassung der Dienstbezüge (seit der zum 1. Juli 2010 gewährten Erhöhung um + 0,1 % hat der Rat keine Erhöhung mehr gebilligt) und den Annahmen bei der Erstellung des Haushaltsplans 2013 infolge des Vorschlags der Kommission.

Es ist darauf hinzuweisen, dass der festgestellte Überschuss eng mit den verschiedenen Voranschlagsparametern zusammenhängt, auf die bereits hingewiesen wurde, und nicht mit einer Verschlechterung des Grads der Besetzung der Planstellen, der am Gerichtshof weiterhin sehr hoch ist. Der Anteil unbesetzter Planstellen liegt nämlich bei durchschnittlich 2 % ⁽¹⁾, was der üblichen Personalfluktuaton entspricht. Diese guten Ergebnisse sind die Folge einer sehr aktiven Einstellungspolitik sämtlicher Dienststellen des Gerichtshofs, die es ermöglicht, die Zahl der unbesetzten Planstellen trotz der mit der unvermeidbaren normalen Personalfluktuaton zusammenhängenden Zwänge und der auf den sehr hohen Lebenshaltungskosten in Luxemburg beruhenden größeren Schwierigkeiten, Personal einzustellen, weitestmöglich zu verringern. Der geringe Anteil unbesetzter Planstellen ist in Anbetracht der Entwicklung der Rechtsprechungstätigkeit in den letzten Jahren auch ein sehr guter Indikator für die hohe Arbeitsbelastung der Dienststellen des Gerichtshofs.

Allgemein nutzt der Gerichtshof die Analyse der Abweichungen bei der Verwendung der Mittel des Kapitels 1 2, um sein Verfahren zur Vorausschätzung der Dienstbezüge weiter zu verfeinern und so Anstrengungen zu unternehmen, seine Leistung im Bereich der Mittelverwendung weitestmöglich zu verbessern.

Schließlich wurde wie im Fall des Kapitels 1 0 die Freigabe der Mittelüberschüsse in Kapitel 1 2 zu dem Zweck, die Mittel des Kapitels 2 0 zum Jahresende aufzustocken, letztlich vom Rat abgelehnt, während das Parlament hiergegen keine Einwände erhoben hat. Die mit dieser Freigabe erhofften künftigen Einsparungen bei den Finanzkosten (die für eine Vorauszahlung von 7,2 Millionen EUR für bestimmte Immobilienvorhaben vorgesehen waren) werden somit nicht erzielt werden.

⁽¹⁾ Ohne die für die Erweiterung um Kroatien zum 1. Juli 2013 zugewiesenen Planstellen, deren Besetzungsgrad Ende 2013 zwar bereits recht hoch war (fast 83 %), aber, wie bei jeder Erweiterung, noch nicht die normale Höhe erreicht hat.

3.1.3. Kapitel 1 4 — Sonstiges Personal und externe Leistungen

Allgemein wurden die endgültigen Mittel dieses Kapitels mit einem Betrag von 19 527 500 EUR einschließlich eines Betrags von 469 000 EUR für die Erweiterung um Kroatien in Höhe von 16 238 217,27 EUR gebunden, also mit einer geringeren Verwendungsrate als im Jahr 2012 (83,2 % im Jahr 2013 gegenüber 92,1 % im Jahr 2012).

Die endgültigen Mittel des Kapitels 1 4 konzentrieren sich hauptsächlich auf zwei Haushaltsposten. Dabei handelt es sich zum einen — mit nahezu 30 % des Gesamtbetrags der Mittel dieses Kapitels — um den Posten 1 4 0 0 „Sonstige Bedienstete“ (mit einer Verwendungsrate im Jahr 2013 von 99,8 % gegenüber 98,5 % im Jahr 2012) und zum anderen — mit nahezu 66 % des Gesamtbetrags der Mittel dieses Kapitels — um den Posten 1 4 0 6 „Externe Leistungen im Sprachbereich“ (mit einer auf 74,9 % gesunkenen Verwendungsrate gegenüber 89,2 % im Jahr 2012), der für die Deckung der Leistungen der freiberuflichen Dolmetscher und Übersetzer vorgesehen ist.

Allgemein ist darauf hinzuweisen, dass durch die vorrangige Nutzung interner Ressourcen der Rückgriff auf freiberufliche Dienstleister im größtmöglichen Umfang begrenzt wird, dieser aber die unerlässliche Anpassungsvariable darstellt, um dem sich aus der stetig zunehmenden Rechtsprechungstätigkeit ergebenden Anstieg der Zahl der Verhandlungen und der zu übersetzenden Seiten Rechnung zu tragen.

Was den Bereich Dolmetschen betrifft, wurde 2013 ein Betrag von 1 Million EUR nicht verwendet (Mittelverwendungsrate von 66,1 % im Jahr 2013 gegenüber 100 % im Jahr 2012). Dies erklärt sich dadurch, dass die verfahrensspezifischen und organisatorischen Maßnahmen es ermöglicht haben, die Zahl der mündlichen Verhandlungen zu begrenzen und damit den Rückgriff auf freiberufliche Dolmetscher zu verringern.

Was den Übersetzungsdienst betrifft, hat die Anwendung der verschiedenen verfahrensspezifischen Maßnahmen, die der Gerichtshof in den vergangenen Haushaltsjahren eingeführt und insbesondere im zweiten Halbjahr 2011 vor dem Hintergrund der stetigen Zunahme des Übersetzungsvolumens (fast + 40 % von 2007 bis 2011) erheblich ausgebaut hat, im Jahr 2012 zu einer beachtlichen Verringerung der Zahl der zu übersetzenden Seiten gegenüber der Zahl der im Jahr 2011 insgesamt zu übersetzenden Seiten geführt (– 8,8 %). Jedoch zeigt die im Jahr 2013 verzeichnete starke Zunahme der Rechtsprechungstätigkeit, dass die Zahl der zu übersetzenden Seiten erneut ansteigt (+ 1,3 %, ohne Kroatien, gegenüber 2012).

In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass der Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2013 Anfang 2012 vorsichtig erstellt wurde, da die tatsächlichen Auswirkungen der im zweiten Halbjahr 2011 zur Verringerung der Zahl der zu übersetzenden Seiten eingeführten Maßnahmen schwer abzuschätzen waren. Daher ist für 2013 eine geringere Mittelverwendungsrate (77,6 %) als für 2012 (84,6 %) festzustellen.

Was die Mittelübertragungen betrifft, wurde wie im Fall der Kapitel 1 0 und 1 2 die Freigabe der Mittelüberschüsse in Kapitel 1 4 zu dem Zweck, die Mittel des Kapitels 2 0 zum Jahresende aufzustocken, letztlich vom Rat abgelehnt, während das Parlament hiergegen keine Einwände erhoben hat. Die mit dieser Freigabe erhofften künftigen Einsparungen bei den Finanzkosten (die für eine Vorauszahlung von 2,7 Millionen EUR für bestimmte Immobilienvorhaben vorgesehen waren) werden somit nicht erzielt werden.

3.1.4. Kapitel 1 6 — Sonstige die Mitglieder und das Personal des Organs betreffende Ausgaben

Die endgültigen Mittel dieses Kapitels mit einem Betrag von 5 836 500 EUR einschließlich eines Betrags von 124 500 EUR für die Erweiterung um Kroatien wurden in Höhe von 5 458 093 EUR gebunden, also mit einer Verwendungsrate von nahezu 93,5 % (gegenüber 96,5 % im Jahr 2012).

Zwei Posten dieses Kapitels stellen fast 77 % der endgültigen Mittel dar. Es handelt sich um den Posten 1 6 1 2 „Berufliche Fortbildung“, bei dem sich die Verwendungsrate auf 95,3 % belief (gegenüber nahezu 98,6 % im Jahr 2012), und um den Posten 1 6 5 4 „Kleinkindertagesstätte“, dessen Verwendungsrate 2013 97,5 % beträgt (gegenüber 100 % im Jahr 2012).

3.2. Titel 2 — Gebäude, Mobiliar, Ausrüstung und sonstige Sachausgaben

Wie die folgende **Tabelle 8** zeigt, beläuft sich der endgültige Haushaltsansatz des Titels 2 für das Haushaltsjahr 2013 auf 87 714 500 EUR (einschließlich eines Betrags von 753 500 EUR für die Erweiterung um Kroatien). Dieser Gesamtbetrag stellt nahezu 25 % des Gesamthaushalts des Gerichtshofs der Europäischen Union dar. Diese Mittel wurden in Höhe von 87 004 380 EUR gebunden, was einer sehr hohen Verwendungsrate von fast 99,2 % entspricht, die über der Verwendungsrate von 2012 (98,8 %) liegt.

Tabelle 8

Verwendung der Mittel des Haushaltsjahrs

(in Euro)

Titel 2	Mittelansätze 2013	Mittelbindungen 2013	% Verwendung
2 0. Gebäude und Nebenkosten	62 265 000,00	61 886 134,57	99,39
2 1. Informatik, Ausrüstung und Mobiliar: Kauf, Anmietung und Wartung	19 079 500,00	18 955 545,09	99,35
2 3. Laufende Sachausgaben für den Dienst- betrieb	2 675 000,00	2 599 421,16	97,17
2 5. Sitzungen und Konferenzen	696 500,00	571 052,78	81,99
2 7. Information: Erwerb, Archivierung, Produktion und Verbreitung	2 998 500,00	2 992 227,08	99,79
Gesamtvolumen	87 714 500,00	87 004 380,68	99,19

3.2.1. Kapitel 2 0 — Gebäude und Nebenkosten

Die endgültigen Mittel dieses Kapitels mit einem Betrag von 62 265 000 EUR wurden in Höhe von 61 886 134 EUR gebunden, also zu 99,39 % (gegenüber 99,18 % im Jahr 2012).

Diese Mittel sind für die Finanzierung der Ausgaben für Miete, Erwerb und Instandhaltung der verschiedenen vom Gerichtshof genutzten Gebäude vorgesehen.

Ganz allgemein verfolgt die Immobilienpolitik des Organs zwei Hauptziele:

- Erstens beabsichtigt der Gerichtshof, alle Dienststellen zur Optimierung seiner Arbeitsweise in einem einzigen Gebäudekomplex zusammenzuführen.
- Zweitens beabsichtigt der Gerichtshof, nachdem er zunächst eine Politik der Anmietung verfolgte, seit der (vom Europäischen Rat von Edinburgh 1992 beschlossenen) definitiven Festlegung seines Sitzes in Luxemburg — wie die anderen Organe und in Übereinstimmung mit den Empfehlungen des Sonderberichts des Rechnungshofs (Nr. 2/2007)⁽¹⁾, der die Haushaltseinsparungen einer solchen Politik hervorhebt — Eigentümer der von ihm genutzten Gebäude zu werden.

Ausführlichere Informationen zur Immobilienpolitik des Organs und zum Stand der laufenden Vorhaben werden der Haushaltsbehörde jährlich in einem gesonderten Bericht übermittelt, der ihr im Lauf des zweiten Quartals zugesandt wird.

Die endgültigen Mittel der Artikel 2 0 0 „Gebäude“ und 2 0 2 „Ausgaben für Gebäude“ machen 75 % (46 572 000 EUR) bzw. 25 % (15 693 000 EUR) der gesamten Mittel dieses Kapitels aus.

Mit den Mitteln des Artikels 2 0 0 „Gebäude“ werden hauptsächlich die Ausgaben für Mieten und Miete/Kauf finanziert.

Die Ausgaben des Postens 2 0 0 0 „Mieten“ beliefen sich auf 14,1 Millionen EUR (Verwendungsrate von 100 %) und entsprechen der Anmietung von drei Gebäuden: Allegro, Geos und T. Wie vorgesehen wurden die Gebäude Allegro und Geos Ende 2013 aufgegeben, nachdem die Renovierung⁽²⁾ der alten Gebäude Erasmus, Thomas More und Annex C abgeschlossen war. Das Gebäude T muss hingegen bis zur Fertigstellung des (den beiden Teilen der Haushaltsbehörde vorgelegten und von diesen im Juli 2011 genehmigten) Vorhabens des 5. Ausbaus der Gebäude des Gerichtshofs, voraussichtlich 2019, beibehalten werden.

⁽¹⁾ ABl. C 148 vom 2.7.2007, S. 1.

⁽²⁾ Um ihre Konformität mit den verschiedenen, seit ihrer Errichtung in Kraft getretenen nationalen Bestimmungen herzustellen.

Die Ausgaben des Postens 2 0 0 1 „Miete/Kauf“ beliefen sich auf 28,5 Millionen EUR (Verwendungsrate von 100 %) und entsprechen hauptsächlich den Ratenzahlungen gemäß den mit den luxemburgischen Behörden über die Errichtung und Anschaffung der verschiedenen Gebäude des Hauptgebäudekomplexes des Gerichtshofs (das Ende 2008 in Betrieb genommene renovierte Palais und die Annexgebäude) geschlossenen Verträgen.

Die Ausgaben des Artikels 2 0 2 „Ausgaben für Gebäude“ betragen 15 377 040 EUR (mit einer Verwendungsrate von 98 % gegenüber einer Verwendungsrate von 96 % im Jahr 2012) und entsprechen beinahe zur Gänze den für die ordnungsgemäße Nutzung des Immobilienbestands des Gerichtshofs erforderlichen Ausgaben für Reinigung und Instandhaltung, Energieverbrauch sowie Sicherheit und Überwachung der Gebäude.

3.2.2. Kapitel 2 1 — Informatik, Ausrüstung und Mobiliar

Die endgültigen Mittel dieses Kapitels mit einem Betrag von 19 079 500 EUR wurden in Höhe von 18 955 545 EUR gebunden, also mit einer sehr hohen Verwendungsrate von 99,4 %, die leicht über derjenigen von 2012 (98,7 %) liegt.

Die Mittel des Kapitels 2 1 sind zum größten Teil (86 %) für Ausgaben im Bereich Informatik vorgesehen, während der übrige Betrag für Ausgaben für Mobiliar, Material und technische Anlagen sowie für Fahrzeuge bestimmt ist.

Was Artikel 2 1 0 „Ausrüstung, Betriebskosten und Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Datenverarbeitung und der Telekommunikation“ betrifft, ist auf die entscheidende Bedeutung dieser Ausgaben für den reibungslosen Ablauf sämtlicher Tätigkeiten des Gerichtshofs, an erster Stelle der Rechtsprechungstätigkeit, hinzuweisen, aber auch auf die Tätigkeiten im sprachlichen und im Verwaltungsbereich.

Parallel zur Fortsetzung umfassender Entwicklungen im Zusammenhang mit der Umstellung auf einen papierlosen Dokumentenfluss (ständige Verbesserung von e-Curia und Übergang zur elektronischen Rechtsprechungssammlung) wurden weitere Verbesserungen mehrerer interner Anwendungen fortgeführt, um die Effizienz und die Produktivität der am Rechtsprechungsprozess beteiligten Dienststellen zu steigern.

Außerdem waren im Jahr 2013 bestimmte zusätzliche Entwicklungsinvestitionen und Investitionen in die Anschaffung von Ausrüstung erforderlich, u. a. im Rahmen der Umstellung auf einen papierlosen Dokumentenfluss und der zunehmenden Nutzung neuer interinstitutioneller Anwendungen im Übersetzungsbereich. Zur Deckung dieses Bedarfs waren 2013 einige Mittelübertragungen mit einem Gesamtbetrag von 255 000 EUR vorzunehmen.

Die Erhöhung der Mittel für den strategischen Bedarf gegenüber 2012 (+ 315 000 EUR) erklärt sich durch die Investitionen in die IT-Infrastruktur in der Abschlussphase des Immobilienvorhabens zur Renovierung der Annexgebäude (Installation des Telefon- und EDV-Netzwerks und Fertigstellung der Multimediaanlagen).

Was die anderen Posten des Kapitels 2 1 betrifft, waren die Ausgaben für Material und technische Anlagen 2013 geringer als 2012 mit einer Verwendungsrate von 93 % gegenüber 75,1 % im Jahr 2012. Die Ausgaben für Mobiliar im Jahr 2013 sind den entsprechenden Ausgaben im Jahr 2012 vergleichbar, was auch für die Mittelverwendungsrate gilt. Während jedoch ein Teil der Ausgaben im Jahr 2012 die Anschaffung des erforderlichen Mobiliars für die beiden neuen Annexgebäude betraf, bezogen sich die Ausgaben im Jahr 2013 insbesondere auf die Investition in Mobiliar im Zusammenhang mit der Erweiterung um Kroatien (Mittelausstattung in Höhe von 203 000 EUR). Was schließlich die Fahrzeuge betrifft, sind die 2012 und 2013 gewährten Beträge ebenfalls vergleichbar, jedoch ist die Mittelverwendungsrate 2013 höher (96,8 % gegenüber 92,9 % im Jahr 2012).

3.2.3. Kapitel 2 3 — Laufende Sachausgaben für den Dienstbetrieb

Die endgültigen Mittel dieses Kapitels mit einem Betrag von 2 675 000 EUR wurden in Höhe von 2 599 421 EUR gebunden, also zu etwas mehr als 97,2 % (gegenüber 93,4 % im Jahr 2012).

Wie die Tabelle in Anhang III zeigt, sind die gebundenen Mittel dieses Kapitels im Jahr 2013 um insgesamt fast 52 % gegenüber 2012 gestiegen. Hierzu ist zum einen Folgendes festzustellen:

- Die Ausgaben des Artikels 2 3 0 „Schreibwaren, Bürobedarf und verschiedene Verbrauchsartikel“ beliefen sich 2013 auf 522 507 EUR (mit einer Verwendungsrate von 100 % gegenüber 99 % im Jahr 2012). Der 2013 gegenüber 2012 zu verzeichnende starke Mittelrückgang (– 26 %) erklärt sich durch die Fortführung der Politik des Informationsaustauschs auf elektronischem Weg innerhalb des Organs (und die folgende Aufgabe der Verwendung von Dokumenten in Papierform).

- Die Ausgaben des Artikels 2 3 6 „Postgebühren“ beliefen sich auf 360 000 EUR (mit einer Verwendungsrate von 91,1 % im Jahr 2013 gegenüber 100 % im Jahr 2012). Die beachtliche Verringerung der gewährten Mittel im Jahr 2013 (– 37,8 % gegenüber 2012) ist zum einen das Ergebnis der Einführung der Anwendung e-Curia (mit der die Notwendigkeit des Versands von Einschreiben im Rahmen der Verwaltung der vom Gerichtshof behandelten Rechtssachen begrenzt wird) und zum anderen des Inkrafttretens eines interinstitutionellen Vertrags im Jahr 2013 mit aufgrund der Liberalisierung der Postdienste in Luxemburg weitaus günstigeren Tarifen.

Zum anderen hat der 2013 mit Mitteln in Höhe von 1 717 000 EUR (gegenüber 444 000 EUR im Jahr 2012) ausgestattete Artikel 2 3 8 „Sonstige Verwaltungsausgaben“ eine Mittelverwendungsrate von 98,1 % gegenüber 79,3 % im Jahr 2012 erreicht. Es ist darauf hinzuweisen, dass die Mittel 2013 einen Betrag von 1,3 Millionen EUR zur Deckung der Ausgaben für den Umzug des Personals in die renovierten Annexgebäude umfassen, der wie vorgesehen im zweiten Halbjahr 2013 erfolgt ist.

Schließlich ist zu erwähnen, dass dieser Artikel 2 3 8 auch die Mittel einschließt, die für die Förderung einer umweltfreundlicheren Mobilitätspolitik für das Personal des Gerichtshofs — sowohl hinsichtlich der Anfahrt zur Arbeit als auch hinsichtlich der dienstbedingten Fahrten zwischen den verschiedenen Gebäuden des Organs — vorgesehen sind. Mit diesem Budget konnten die Verpflichtungen aus der mit der Stadt Luxemburg geschlossenen interinstitutionellen Vereinbarung über die Nutzung des städtischen Busnetzes im Jahr 2013 mit einem Betrag von 99 000 EUR bedient werden.

3.2.4. Kapitel 2 5 — Sitzungen und Konferenzen

Die endgültigen Mittel dieses Kapitels mit einem Betrag von 696 500 EUR wurden in Höhe von 571 052 EUR gebunden.

Im Jahr 2013 lag der Mittelansatz leicht unter dem des Jahres 2012 (– 1,9 %) und es ist eine Erhöhung der Mittelverwendungsrate festzustellen (82 % im Jahr 2013 gegenüber 71,5 % im Jahr 2012). Dazu ist zu bemerken, dass die Ausgaben dieses Kapitels, die größtenteils für protokollarische Veranstaltungen und offizielle Besuche am Gerichtshof, für Seminare sowie für Studien- und Informationsbesuche vorgesehen sind, zwangsläufig in höherem Maße vom Zufall abhängen.

Die protokollarischen Aktivitäten waren durch mehrere feierliche Sitzungen geprägt, u. a. anlässlich der Amtseinführung der Mitglieder der Kommission und des Rechnungshofs, die ihr Amt 2013 angetreten haben, der neu hinzugekommenen kroatischen Mitglieder des Gerichtshofs und des Gerichts, des neuen Generalanwalts am Gerichtshof sowie der Mitglieder des Gerichts anlässlich der teilweisen Neubesetzung dieses Gerichts, die Mitte September erfolgte.

Die Seminare und die Treffen mit nationalen Richtern ermöglichen es dem Gerichtshof außerdem weiterhin, sich dafür zu engagieren, nationale Richter mit der Funktionsweise des Organs, dem Mechanismus des Vorabentscheidungsverfahrens und der Praxis des Unionsrechts vertraut zu machen. Neben dem jährlich stattfindenden Richterforum (unter den 154 Teilnehmern der verschiedenen Staaten der Union waren die obersten nationalen Gerichte vertreten) kamen an 92 Seminartagen außerdem 1 295 Teilnehmer zusammen.

Schließlich soll die Organisation von Studien- und Informationsbesuchen für ein breiteres Publikum (600 Gruppen mit insgesamt 13 047 Besuchern) eine bessere Information über das Rechtsprechungsorgan und die Rechtsprechung der Europäischen Union gewährleisten.

3.2.5. Kapitel 2 7 — Information: Erwerb, Archivierung, Produktion und Verbreitung

Die endgültigen Mittel dieses Kapitels sind mit einem Betrag von 2 998 500 EUR gegenüber 2012 um 30 % zurückgegangen. Diese Mittel wurden 2013 in Höhe von 2 992 227 EUR gebunden, also mit 99,8 % gegenüber 98,7 % im Jahr 2012.

Die Mittel dieses Kapitels sind für zwei Arten von Ausgaben bestimmt, die ganz auf die Rechtsprechungstätigkeit bezogen sind:

- die Ausgaben des Artikels 2 7 2 „Ausgaben für Dokumentation, Bibliothek und Archivierung“, die sich 2013 auf 1 333 500 EUR beliefen (mit einer Verwendungsrate von 100 % gegenüber 98,9 % im Jahr 2012). Die Erhöhung des Haushaltsansatzes im Jahr 2013 gegenüber 2012 um 55 500 EUR (+ 4,3 %) beruht vor allem auf der Erweiterung um Kroatien. Allgemein ist darauf hinzuweisen, dass diese Ausgaben eine für das ordnungsgemäße Funktionieren der drei Gerichte und der Dienststellen des Organs unerlässliche Investition darstellen;

- die Ausgaben des Artikels 2 7 4 „Produktion und Verbreitung“, die 2013 1 658 727 EUR (mit einer Verwendungsrate von 99,6 %) gegenüber 2 967 447 EUR im Jahr 2012 (mit einer Verwendungsrate von nahezu 98,7 %) betragen. Diese Ausgaben beziehen sich größtenteils auf die öffentliche Verbreitung der Urteile und Schlussanträge sowie auf die Sammlungen der Rechtsprechung der drei Gerichte. Dieser Tätigkeit kommt die enge Zusammenarbeit mit dem Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union zugute. Die Entscheidung, die Rechtsprechungssammlung für die seit dem 1. Januar 2012 ergehenden Urteile in elektronischer Form zu veröffentlichen, erklärt den starken Rückgang der Ausgaben bei diesem Artikel im Jahr 2013 gegenüber 2012 (– 1 308 720 EUR, was — 44 % entspricht), wobei zu berücksichtigen ist, dass im Jahr 2012 und in geringerem Umfang im Jahr 2013 bestimmte Editionen in Paperform fertigzustellen waren.

Zu einem geringeren Teil decken die Ausgaben des Artikels 2 7 4 auch die Kosten der Herausgabe des Jahresberichts des Gerichtshofs und das für die verschiedenen Arten von Besuchern bestimmte Informationsmaterial (Broschüren, Faltblätter und anderes multimediales Material). Der Haushaltsansatz 2013 wurde gegenüber 2012 um 12 % verringert, und die Mittelverwendungsrate lag 2013 bei 97,1 % (gegenüber 84,9 % im Jahr 2012).

3.3. Titel 3 — Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung spezifischer Aufgaben durch das Organ

Kapitel 3 7 — Besondere Ausgaben bestimmter Organe und Einrichtungen

Der endgültige Haushaltsansatz des Titels 3 umfasst allein die Mittel des Kapitels 3 7 für den Posten 3 7 1 0 „Gerichtskosten“. Für das Haushaltsjahr 2013 belaufen sich diese Mittel auf 45 000 EUR und wurden in Höhe von 26 110 EUR gebunden, was einer Verwendungsrate von 58 % entspricht (75,8 % im Jahr 2012).

Es handelt sich um Ausgaben, mit denen der Gerichtshof im Rahmen der Prozesskostenhilfe belastet wird und die Anwaltshonorare und sonstige Kosten umfassen. Ihre Vorausschätzung ist schwierig, was den über die Jahre sehr veränderlichen Haushaltsvollzug erklärt.

ANHANG I

VERGLEICH DES HAUSHALTSVOLLZUGS 2013 UND 2012 NACH KAPITELN IN BEZUG AUF DIE EINNAHMEN

(in Euro)

Kapitel/Artikel	Festgestellte Forderungen 2013	Festgestellte Forderungen 2012	Differenz	Diff. %	Bezeichnung
4 0 0	Ertrag aus der Steuer auf die Gehälter, Löhne und andere Bezüge der Mitglieder des Organs, der Beamten und sonstigen Bediensteten	23 051 377,62	21 834 376,16	1 217 001,46	5,57 %
4 0 4	Ertrag der Sonderabgabe auf die Amtsbezüge der Mitglieder des Organs sowie die Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten im aktiven Dienst	32 658,09	3 234 667,72	- 3 202 009,63	- 98,99 %
4 0	Verschiedene Abgaben und Abzüge	23 084 035,71	25 069 043,88	- 1 985 008,17	- 7,92 %
4 1 0	Beiträge des Personals zur Versorgungsordnung	16 155 664,42	18 123 205,39	- 1 967 540,97	- 10,86 %
4 1 1	Übertragung oder Rückkauf von Ruhegehaltsansprüchen durch das Personal	2 087 971,25	6 721 098,35	- 4 633 127,10	- 68,93 %
4 1	Beiträge zu den Versorgungsordnungen	18 243 635,67	24 844 303,74	- 6 600 668,07	- 26,57 %
	Titel 4	41 327 671,38	49 913 347,62	- 8 585 676,24	- 17,20 %
5 0 0	Erlös aus der Veräußerung von beweglichen Sachen — Zweckgebundene Einnahmen	125 528,05	122 275,75	3 252,30	2,66 %
5 0 2	Erlös aus dem Verkauf von Veröffentlichungen, Drucksachen und Filmen — Zweckgebundene Einnahmen	2 822,81	222 064,49	- 219 241,68	- 98,73 %
5 0	Erlös aus der Veräußerung von beweglichen und unbeweglichen Sachen	128 350,86	344 340,24	- 215 989,38	- 62,73 %
5 2 0	Erträge aus Anlagemitteln und Darlehensmitteln, Bankzinsen und sonstige Zinsen von Konten des Organs	217,13	11 779,87	- 11 562,74	- 98,16 %
5 2	Erträge aus Anlagemitteln und Darlehensmitteln, Bankzinsen und sonstige Zinsen	217,13	11 779,87	- 11 562,74	- 98,16 %
5 5 0	Einnahmen aus Vergütungen für Dienstleistungen und Arbeit, die für andere Organe oder Einrichtungen ausgeführt werden — Zweckgebundene Einnahmen	130,96	0,00	130,96	NA
5 5	Einnahmen aus Vergütungen für Dienstleistungen und Arbeit	130,96	0,00	130,96	NA

(in Euro)

Kapitel/Artikel	Festgestellte Forderungen 2013	Festgestellte Forderungen 2012	Differenz	Diff. %	Bezeichnung
5 7 0	Einnahmen aus der Erstattung von ohne Rechtsgrund gezahlten Beträgen — Zweckgebundene Einnahmen	239 866,34	132 432,03	107 434,31	81,12 %
5 7 3	Sonstige Beiträge und Erstattungen aus der Verwaltungstätigkeit der Organe — Zweckgebundene Einnahmen	644 626,02	585 755,07	58 870,95	10,05 %
5 7	Sonstige Beiträge und Erstattungen aus der Verwaltungstätigkeit der Organe	884 492,36	718 187,10	166 305,26	23,16 %
5 8 1	Einnahmen aus vereinnahmten Versicherungsleistungen — Zweckgebundene Einnahmen	318 337,63	2 669,97	315 667,66	11 822,89 %
5 8	Verschiedene Vergütungen	318 337,63	2 669,97	315 667,66	11 822,89 %
Titel 5		1 331 528,94	1 076 977,18	254 551,76	23,64 %
9 0 0	Verschiedene Einnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00 %
9 0	Verschiedene Einnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00 %
Titel 9		0,00	0,00	0,00	0,00 %
Gesamtvolumen		42 659 200,32	50 990 324,80	- 8 331 124,48	- 16,34 %

ANHANG I

EINNAHMENSITUATION 2013 — FESTGESTELLTE FORDERUNGEN UND ÜBERTRAGENE FORDERUNGEN

(in Euro)

Haushalts- linie	Bezeichnung	Ursprünglicher Haushalt	Festgestellte Forde- rungen 2013	Eingezogene Forde- rungen	Einzu- ziehen- der Restbetrag
4 0 0 0	Ertrag aus der Steuer auf die Gehälter, Löhne und andere Bezüge der Mitglieder des Organs, der Beamten und sonstigen Be- diensteten	23 277 000,00	23 051 377,62	23 051 377,62	0,00
4 0 4 0	Ertrag der Sonderabgabe auf die Amtsbezüge der Mitglieder des Organs sowie die Dienst- bezüge der Beamten und sonstigen Be- diensteten im aktiven Dienst	3 393 000,00	32 658,09	32 658,09	0,00
<i>Kapitel 4 0 gesamt</i>		26 670 000,00	23 084 035,71	23 084 035,71	0,00
4 1 0 0	Beiträge des Personals zur Versorgungsord- nung	18 124 000,00	16 155 664,42	16 155 664,42	0,00
4 1 1 0	Übertragung oder Rückkauf von Ruhege- haltsansprüchen durch das Personal	0,00	2 087 971,25	1 949 704,57	138 266,68
<i>Kapitel 4 1 gesamt</i>		18 124 000,00	18 243 635,67	18 105 368,99	138 266,68
Titel 4		44 794 000,00	41 327 671,38	41 189 404,70	138 266,68
5 0 0 1	Erlös aus der Veräußerung von sonstigen beweglichen Sachen — Zweckgebundene Einnahmen	0,00	125 528,05	122 768,22	2 759,83
5 0 2 0	Erlös aus dem Verkauf von Veröffentli- chungen, Drucksachen und Filmen — Zweckgebundene Einnahmen	0,00	2 822,81	2 822,81	0,00
<i>Kapitel 5 0 gesamt</i>		0,00	128 350,86	125 591,03	2 759,83
5 2 0 0	Erträge aus Anlagemitteln und Darlehens- mitteln, Bankzinsen und sonstige Zinsen von Konten des Organs	0,00	217,13	217,13	0,00
<i>Kapitel 5 2 gesamt</i>		0,00	217,13	217,13	0,00
5 5 0 0	Einnahmen aus Vergütungen für Dienstlei- stungen und Arbeit, die für andere Organe oder Einrichtungen ausgeführt werden — Zweckgebundene Einnahmen	0,00	130,96	130,96	0,00
<i>Kapitel 5 5 gesamt</i>		0,00	130,96	130,96	0,00
5 7 0 0	Einnahmen aus der Erstattung von ohne Rechtsgrund gezahlten Beträgen — Zweck- gebundene Einnahmen	0,00	239 866,34	87 148,94	152 717,40

(in Euro)

Haushalts- linie	Bezeichnung	Ursprünglicher Haushalt	Festgestellte Forde- rungen 2013	Eingezogene Forde- rungen	Einzu- ziehen- der Restbetrag
5 7 3 0	Sonstige Beiträge und Erstattungen aus der Verwaltungstätigkeit der Organe — Zweck- gebundene Einnahmen	0,00	644 626,02	631 653,61	12 972,41
<i>Kapitel 5 7 gesamt</i>		0,00	884 492,36	718 802,55	165 689,81
5 8 1 0	Einnahmen aus vereinnahmten Versiche- rungsleistungen — Zweckgebundene Ein- nahmen	0,00	318 337,63	137 092,63	181 245,00
<i>Kapitel 5 8 gesamt</i>		0,00	318 337,63	137 092,63	181 245,00
Titel 5		0,00	1 331 528,94	981 834,30	349 694,64
9 0 0 0	Verschiedene Einnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>Kapitel 9 0 gesamt</i>		0,00	0,00	0,00	0,00
Titel 9		0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtvolumen		44 794 000,00	42 659 200,32	42 171 239,00	487 961,32

(in Euro)

Haushaltslinie	Bezeichnung	Übertragungen 2012 — 2013	Im Haushaltsjahr 2013 aufgetrete- ne Abwei- chungen	Übertragungen 2012 — 2013 gesamt	Einnahmen aus übertragenen Forderungen	Einzuziehender Restbetrag
4 1 1 0	Übertragung oder Rückkauf von Ruhegehaltsansprüchen durch das Personal	162 574,34	- 6 417,85	156 156,49	99 912,52	56 243,97
<i>Kapitel 4 1 gesamt</i>		162 574,34	- 6 417,85	156 156,49	99 912,52	56 243,97
Titel 4		162 574,34	- 6 417,85	156 156,49	99 912,52	56 243,97
5 0 0 1	Erlös aus der Veräußerung von sonstigen beweglichen Sachen — Zweckgebundene Einnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 0 2 0	Erlös aus dem Verkauf von Veröffentlichungen, Drucksachen und Filmen — Zweckgebundene Einnahmen	4 944,77	- 120,00	4 824,77	4 399,77	425,00
<i>Kapitel 5 0 gesamt</i>		4 944,77	- 120,00	4 824,77	4 399,77	425,00
5 5 0 0	Einnahmen aus Vergütungen für Dienstleistungen und Arbeit, die für andere Organe oder Einrich- tungen ausgeführt werden — Zweckgebundene Einnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

(in Euro)

Haushaltslinie	Bezeichnung	Übertragungen 2012 — 2013	Im Haushaltsjahr 2013 aufgetre- tene Abwei- chungen	Übertragungen 2012 — 2013 gesamt	Einnahmen aus übertragenen Forderungen	Einzuziehender Restbetrag
<i>Kapitel 5 5 gesamt</i>		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 7 0 0	Einnahmen aus der Erstattung von ohne Rechtsgrund gezahlten Beträgen — Zweckgebundene Einnahmen	22 192,42	0,00	22 192,42	17 270,71	4 921,71
5 7 3 0	Sonstige Beiträge und Erstattun- gen aus der Verwaltungstätigkeit der Organe — Zweckgebundene Einnahmen	10 192,01	0,00	10 192,01	10 192,01	0,00
<i>Kapitel 5 7 gesamt</i>		32 384,43	0,00	32 384,43	27 462,72	4 921,71
Titel 5		37 329,20	- 120,00	37 209,20	31 862,49	5 346,71
Gesamtvolumen		199 903,54	- 6 537,85	193 365,69	131 775,01	61 590,68

ANHANG III

VERGLEICH DES HAUSHALTSVOLLZUGS 2013 UND 2012 NACH KAPITELN IN BEZUG AUF DIE MITTEL

(in Euro)

Kapitel	Bezeichnung	Mittelbindungen 2013	Mittelbindungen 2012	Differenz	Diff. %
1 0	Mitglieder des Organs	32 179 432,31	30 895 975,25	1 283 457,06	4,15 %
1 2	Beamte und Bedienstete auf Zeit	200 965 738,47	196 730 313,46	4 235 425,01	2,15 %
1 4	Sonstiges Personal und externe Leistungen	16 238 217,27	14 919 828,06	1 318 389,21	8,84 %
1 6	Sonstige die Mitglieder und das Personal betreffende Ausgaben	5 458 093,38	5 572 466,83	- 114 373,45	- 2,05 %
	Titel 1	254 841 481,43	248 118 583,60	6 722 897,83	2,71 %
2 0	Gebäude und Nebenkosten	61 886 134,57	70 358 308,36	- 8 472 173,79	- 12,04 %
2 1	Informatik, Ausrüstung und Mobiliar: Kauf, Anmietung und Wartung	18 955 545,09	18 611 025,71	344 519,38	1,85 %
2 3	Laufende Sachausgaben für den Dienstbetrieb	2 599 421,16	1 710 641,60	888 779,56	51,96 %
2 5	Sitzungen und Konferenzen	571 052,78	507 756,20	63 296,58	12,47 %
2 7	Information: Erwerb, Archivierung, Produktion und Verbreitung	2 992 227,08	4 231 054,65	- 1 238 827,57	- 29,28 %
	Titel 2	87 004 380,68	95 418 786,52	- 8 414 405,84	- 8,82 %
3 7	Besondere Ausgaben bestimmter Organe und Einrichtungen	26 110,00	30 322,40	- 4 212,40	- 13,89 %
	Titel 3	26 110,00	30 322,40	- 4 212,40	- 13,89 %
	Gesamtvolumen	341 871 972,11	343 567 692,52	- 1 695 720,41	- 0,49 %

ANHANG IV

EINZELHEITEN ZUR MITTELVERWENDUNG 2013 (MITTEL DES HAUSHALTSJAHRS UND AUTOMATISCH ÜBERTRAGENE MITTEL AUS DEM VORHERGEHENDEN HAUSHALTSJAHR)

(in EURO)

Haushaltslinie	Index 1 (Mittel des Haushaltsjahrs)							Index 4 (automatisch übertragene Mittel aus dem vorhergehenden Haushaltsjahr)		
	Ursprünglicher Haushalt	Übertragungen	Mittel des Haushaltsjahrs	Mittelbindungen	Zahlungen	Verfügbare Mittel	Verfallene Mittel	Automatisch übertragene Mittel aus dem Haushaltsjahr n-1	Zahlungen auf übertragene Mittel	Verfallene Mittel
	(1)	(2)	(3) = (1) + (2)	(4)	(5)	(6) = (4) - (5)	(7) = (3) - (4)	(8)	(9)	(10) = (8) - (9)
1 0 0 Amtsbezüge und Entschädigungen	22 849 000,00	- 291 100,00	22 557 900,00	22 229 039,70	22 229 039,70	0,00	328 860,30	0,00	0,00	0,00
1 0 2 Mit dem Amtsantritt, der Versetzung und dem Ausscheiden aus dem Amt verbundene Rechte	5 65 000,00	291 100,00	856 100,00	805 581,33	797 031,52	8 549,81	50 518,67	124 709,57	28 633,36	96 076,21
1 0 2 Übergangsgelder	2 279 000,00		2 279 000,00	2 122 075,67	2 122 075,67	0,00	156 924,33	0,00	0,00	0,00
1 0 3 Ruhegehalter	6 666 000,00		6 666 000,00	6 381 515,42	6 381 515,42	0,00	284 484,58	0,00	0,00	0,00
1 0 4 Dienstreisen	288 000,00		288 000,00	288 000,00	62 617,84	225 382,16	0,00	164 304,46	53 746,73	110 557,73
1 0 6 Fortbildung	435 000,00		435 000,00	353 220,19	194 653,72	158 566,47	81 779,81	74 790,45	27 418,86	47 371,59
1 0 9 Vorläufig eingesetzte Mittel	275 000,00		275 000,00	0,00	0,00	0,00	275 000,00	0,00	0,00	0,00
Kapitel 1 0 Mitglieder des Organisations	33 357 000,00	0,00	33 357 000,00	32 179 432,31	31 786 933,87	392 498,44	1 177 567,69	363 804,48	109 798,95	254 005,53

Haushaltslinie	(in EURO)									
	Index 1 (Mittel des Haushaltsjahrs)							Index 4 (automatisch übertragene Mittel aus dem vorhergehenden Haushaltsjahr)		
	Ursprünglicher Haushalt	Übertragungen	Mittel des Haushaltsjahrs	Mittelbindungen	Zahlungen	Verfügbare Mittel	Verfallene Mittel	Automatisch übertragene Mittel aus dem Haushaltsjahr n-1	Zahlungen auf übertragene Mittel	Verfallene Mittel
(1)	(2)	(3) = (1) + (2)	(4)	(5)	(6) = (4) - (5)	(7) = (3) - (4)	(8)	(9)	(10) = (8) - (9)	
1 2 0 0 Dienstbezüge und Zulagen	202 805 000,00	697 000,00	203 502 000,00	198 127 515,09	198 127 515,09	0,00	5 374 484,91	0,00	0,00	0,00
1 2 0 2 Bezahlte Überstunden	728 500,00		728 500,00	648 040,54	648 040,54	0,00	80 459,46	0,00	0,00	0,00
1 2 0 4 Mit dem Dienstantritt, der Versetzung und dem Ausscheiden aus dem Dienst verbundene Rechte	2 908 000,00	- 697 000,00	2 211 000,00	2 190 182,84	2 069 425,50	120 757,34	20 817,16	232 173,40	33 668,74	198 504,66
1 2 2 Vergütungen nach vorzeitigem Ausscheiden aus dem Dienst	230 000,00		230 000,00	0,00	0,00	0,00	230 000,00	0,00	0,00	0,00
1 2 9 Vorläufig eingesetzte Mittel	1 728 000,00		1 728 000,00	0,00	0,00	0,00	1 728 000,00	0,00	0,00	0,00
Kapitel 1 2 Beamte und Bedienstete auf Zeit	208 399 500,00	0,00	208 399 500,00	200 965 738,47	200 844 981,13	120 757,34	7 433 761,53	232 173,40	33 668,74	198 504,66
1 4 0 0 Sonstige Bedienstete	5 200 000,00	645 000,00	5 845 000,00	5 833 162,37	5 833 162,37	0,00	11 837,63	0,00	0,00	0,00
1 4 0 4 Praktika und Personalaustausch	676 000,00	- 224 000,00	452 000,00	452 000,00	445 976,98	6 023,02	0,00	82 622,64	6,23	82 616,41
1 4 0 5 Sonstige externe Leistungen	309 000,00	0,00	309 000,00	309 000,00	251 642,84	57 357,16	0,00	105 482,62	44 838,39	60 644,23

(in EURO)

Haushaltslinie	Index 1 (Mittel des Haushaltsjahrs)							Index 4 (automatisch übertragene Mittel aus dem vorhergehenden Haushaltsjahr)		
	Ursprünglicher Haushalt (1)	Übertragungen (2)	Mittel des Haushaltsjahrs (3) = (1) + (2)	Mittelbindungen (4)	Zahlungen (5)	Verfügbare Mittel (6) = (4) - (5)	Verfallene Mittel (7) = (3) - (4)	Automatisch übertragene Mittel aus dem Haushaltsjahr n-1 (8)	Zahlungen auf übertragene Mittel (9)	Verfallene Mittel (10) = (8) - (9)
1 4 0 6 Externe Leistungen im Sprachbereich	13 454 500,00	- 580 000,00	12 874 500,00	9 644 054,90	7 838 022,57	1 806 032,33	3 230 445,10	2 035 982,75	1 564 540,85	471 441,90
1 4 9 Vorläufig eingesetzte Mittel	47 000,00	0,00	47 000,00	0,00	0,00	0,00	47 000,00	0,00	0,00	0,00
Kapitel 1 4 Sonstiges Personal und externe Leistungen	19 686 500,00	- 159 000,00	19 527 500,00	16 238 217,27	14 368 804,76	1 869 412,51	3 289 282,73	2 224 088,01	1 609 385,47	614 702,54
1 6 1 0 Verschiedene Ausgaben für Einstellungen	278 500,00		278 500,00	186 266,59	173 450,75	12 815,84	92 233,41	29 870,98	8 951,59	20 919,39
1 6 1 2 Berufliche Fortbildung	1 534 000,00		1 534 000,00	1 461 639,85	879 878,63	581 761,22	72 360,15	670 940,72	615 040,64	55 900,08
1 6 2 Dienstreisen	346 500,00		346 500,00	346 500,00	234 909,12	111 590,88	0,00	72 680,84	17 025,72	55 655,12
1 6 3 0 Sozialdienst	43 000,00		43 000,00	0,00	0,00	0,00	43 000,00	0,00	0,00	0,00
1 6 3 2 Soziale Beziehungen innerhalb des Personals und sonstige Sozialmaßnahmen	267 500,00		267 500,00	242 534,79	220 621,19	21 913,60	24 965,21	9 870,94	5 450,64	4 420,30
1 6 5 0 Ärztlicher Dienst	189 000,00		189 000,00	153 445,95	92 696,50	60 749,45	35 554,05	96 398,98	47 751,17	48 647,81
1 6 5 2 Restaurants und Kantinen	198 000,00	30 000,00	228 000,00	192 267,20	92 112,19	100 155,01	35 732,80	48 195,36	47 169,28	1 026,08

(in EURO)

Haushaltslinie	Index 1 (Mittel des Haushaltsjahrs)							Index 4 (automatisch übertragene Mittel aus dem vorhergehenden Haushaltsjahr)		
	Ursprünglicher Haushalt (1)	Übertragungen (2)	Mittel des Haushaltsjahrs (3) = (1) + (2)	Mittelbindungen (4)	Zahlungen (5)	Verfügbare Mittel (6) = (4) - (5)	Verfallene Mittel (7) = (3) - (4)	Automatisch übertragene Mittel aus dem Haushaltsjahr n-1 (8)	Zahlungen auf übertragene Mittel (9)	Verfallene Mittel (10) = (8) - (9)
1 6 5 4 Kleinkindertagesstätte	2 950 000,00		2 950 000,00	2 875 439,00	2 225 661,91	649 777,09	74 561,00	662 700,86	347 095,23	315 605,63
Kapitel 1 6 Sonstige die Mitglieder und das Personal betreffende Ausgaben	5 806 500,00	30 000,00	5 836 500,00	5 458 093,38	3 919 330,29	1 538 763,09	378 406,62	1 590 658,68	1 088 484,27	502 174,41
Titel 1 Mitglieder und Personal des Organs	267 249 500,00	- 129 000,00	267 120 500,00	254 841 481,43	250 920 050,05	3 921 431,38	12 279 018,57	4 410 724,57	2 841 337,43	1 569 387,14
2 0 0 0 Mieten	13 132 000,00	1 009 501,80	14 141 501,80	14 141 501,80	14 141 501,80	0,00	0,00	10 924,15	6 375,94	4 548,21
2 0 0 1 Miete/Kauf	30 030 000,00	- 1 520 097,02	28 509 902,98	28 508 992,69	28 136 437,34	372 555,35	910,29	346 532,08	204 047,79	142 484,29
2 0 0 3 Erwerb von Immobilien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 0 0 5 Errichtung von Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 0 0 7 Herrichtung der Dienst-räume	1 520 000,00	1 506 000,00	3 026 000,00	2 965 844,92	2 667 292,05	298 552,87	60 155,08	95 585,47	95 585,47	0,00
2 0 0 8 Mit den Bauvorhaben zusammenhängende Studien und technische Unterstützung	1 440 000,00	- 545 404,78	894 595,22	892 755,03	526 835,64	365 919,39	1 840,19	706 586,28	608 027,80	98 558,48

(in EURO)

Haushaltslinie	Index 1 (Mittel des Haushaltsjahrs)							Index 4 (automatisch übertragene Mittel aus dem vorhergehenden Haushaltsjahr)			
	Ursprünglicher Haushalt (1)	Übertragungen (2)	Mittel des Haushaltsjahrs (3) = (1) + (2)	Mittelbindungen (4)	Zahlungen (5)	Verfügbare Mittel (6) = (4) - (5)	Verfallene Mittel (7) = (3) - (4)	Automatisch übertragene Mittel aus dem Haushaltsjahr n-1 (8)	Zahlungen auf übertragene Mittel (9)	Verfallene Mittel (10) = (8) - (9)	
2 0 2 2 Reinigung und Unterhaltung	7 153 000,00	- 200 000,00	6 953 000,00	6 776 041,04	5 474 955,77	1 301 085,27	176 958,96	976 733,58	935 021,07	41 712,51	
2 0 2 4 Energieverbrauch	2 870 000,00	- 480 000,00	2 390 000,00	2 303 350,57	1 882 044,08	421 306,49	86 649,43	465 176,23	403 034,21	62 142,02	
2 0 2 6 Sicherheit und Überwachung der Gebäude	5 684 000,00	0,00	5 684 000,00	5 684 000,00	4 713 782,58	970 217,42	0,00	575 616,60	469 386,37	106 230,23	
2 0 2 8 Versicherungskosten	112 000,00	0,00	112 000,00	108 182,01	106 719,88	1 462,13	3817,99	210,80	0,00	210,80	
2 0 2 9 Sonstige mit Gebäuden zusammenhängende Ausgaben	324 000,00	230 000,00	554 000,00	505 466,51	452 392,79	53 073,72	48 533,49	54 027,78	28 238,57	25 789,21	
Kapitel 2 0 Gebäude und Nebenkosten	62 265 000,00	0,00	62 265 000,00	61 886 134,57	58 101 961,93	3 784 172,64	378 865,43	3 231 392,97	2 749 717,22	481 675,75	
2 1 0 0 Kauf, Unterhaltung und Wartung der Ausrüstung und der Software	5 371 000,00	- 5 000,00	5 366 000,00	5 357 562,45	3 445 684,57	1 911 877,88	8 437,55	1 547 281,77	1 544 700,04	2 581,73	
2 1 0 2 Externe Leistungen für die Nutzung, die Erstellung und die Wartung der Software und der Systeme	9 883 000,00	354 000,00	10 237 000,00	10 233 168,90	5 539 946,98	4 693 221,92	3 831,10	4 300 122,03	4 225 876,04	7 4245,99	
2 1 0 3 Telekommunikation	800 000,00		800 000,00	770 692,69	520 506,79	250 185,90	29 307,31	257 928,63	238 661,42	19 267,21	
2 1 0 2 Mobiliar	926 000,00	86 000,00	1 012 000,00	992 584,26	918 449,26	74 135,00	19 415,74	923 421,33	922 100,03	1 321,30	

(in EURO)

Haushaltslinie	Index 1 (Mittel des Haushaltsjahrs)							Index 4 (automatisch übertragene Mittel aus dem vorhergehenden Haushaltsjahr)		
	Ursprünglicher Haushalt (1)	Übertragungen (2)	Mittel des Haushaltsjahrs (3) = (1) + (2)	Mittelbindungen (4)	Zahlungen (5)	Verfügbare Mittel (6) = (4) - (5)	Verfallene Mittel (7) = (3) - (4)	Automatisch übertragene Mittel aus dem Haushaltsjahr n-1 (8)	Zahlungen auf übertragene Mittel (9)	Verfallene Mittel (10) = (8) - (9)
2 1 4 Material und technische Anlagen	244 000,00	12 000,00	256 000,00	238 202,19	142 904,03	95 298,16	17 797,81	100 364,00	56 933,29	43 430,71
2 1 6 Fahrzeuge	1 408 500,00		1 408 500,00	1 363 334,60	1 221 648,75	141 685,85	45 165,40	159 300,36	54 082,14	105 218,22
Kapitel 2 1 Informatik, Ausrüstung und Mobiliar: Kauf, Anmietung und Wartung	18 632 500,00	447 000,00	19 079 500,00	18 955 545,09	11 789 140,38	7 166 404,71	123 954,91	7 288 418,12	7 042 352,96	246 065,16
2 3 0 Schreibwaren, Bürobedarf und verschiedene Verbrauchsartikel	7 36 000,00	- 213 000,00	523 000,00	522 507,12	445 420,32	77 086,80	492,88	97 417,45	91 667,74	5 749,71
2 3 1 Finanzkosten	20 000,00		20 000,00	15 086,25	9 939,80	5 146,45	4 913,75	5 950,79	3 093,53	2 857,26
2 3 2 Gerichtskosten und Schadensersatz	20 000,00		20 000,00	17 343,80	0,00	17 343,80	2 656,20	8 579,00	4 845,00	3 734,00
2 3 6 Postgebühren	350 000,00	45 000,00	395 000,00	360 000,00	267 694,42	92 305,58	35 000,00	172 627,52	78 935,95	93 691,57
2 3 8 Sonstige Sachausgaben für die Verwaltung	1 717 000,00		1 717 000,00	1 684 483,99	1 529 211,78	155 272,21	32 516,01	113 450,44	95 715,93	17 734,51
Kapitel 2 3 Laufende Sachausgaben für den Dienstbetrieb	2 843 000,00	- 168 000,00	2 675 000,00	2 599 421,16	2 252 266,32	347 154,84	75 578,84	398 025,20	274 258,15	123 767,05

(in EURO)

Haushaltslinie	Index 1 (Mittel des Haushaltsjahrs)							Index 4 (automatisch übertragene Mittel aus dem vorhergehenden Haushaltsjahr)		
	Ursprünglicher Haushalt (1)	Übertragungen (2)	Mittel des Haushaltsjahrs (3) = (1) + (2)	Mittelbindungen (4)	Zahlungen (5)	Verfügbare Mittel (6) = (4) - (5)	Verfallene Mittel (7) = (3) - (4)	Automatisch übertragene Mittel aus dem Haushaltsjahr n-1 (8)	Zahlungen auf übertragene Mittel (9)	Verfallene Mittel (10) = (8) - (9)
2 5 2 Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke	1 97 000,00		1 97 000,00	1 57 865,98	1 18 527,26	39 338,72	39 134,02	30 503,20	15 691,85	14 811,35
2 5 4 Sitzungen, Kongresse und Konferenzen	3 26 000,00		3 26 000,00	2 65 437,23	1 06 114,53	1 59 322,70	60 562,77	1 52 922,25	84 948,48	67 973,77
2 5 6 Unterrichtung der Öffentlichkeit und öffentliche Veranstaltungen	1 73 500,00		1 73 500,00	1 47 749,57	1 04 923,81	42 825,76	25 750,43	35 118,04	16 767,30	18 350,74
2 5 7 Gemeinsamer Dolmetscher-Konferenzdienst	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kapitel 2 5 Sitzungen und Konferenzen	6 96 500,00	0,00	6 96 500,00	5 71 052,78	3 29 565,60	2 41 487,18	1 25 447,22	2 18 543,49	1 17 407,63	1 01 135,86
2 7 0 Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 7 2 Ausgaben für Dokumentation, Bibliothek und Archivierung	1 333 500,00		1 333 500,00	1 333 500,00	1 067 843,44	265 656,56	0,00	213 430,69	196 563,90	16 866,79
2 7 4 0 Amtsblatt	630 000,00	52 000,00	682 000,00	682 000,00	682 000,00	0,00	0,00	133 590,41	131 526,22	2 064,19
2 7 4 1 Allgemeine Veröffentlichungen	1 185 000,00	- 202 000,00	983 000,00	976 727,08	488 363,58	488 363,50	6 272,92	2 080 623,97	1 761 709,47	318 914,50

(in EURO)

Haushaltslinie	Index 1 (Mittel des Haushaltsjahrs)							Index 4 (automatisch übertragene Mittel aus dem vorhergehenden Haushaltsjahr)		
	Ursprünglicher Haushalt	Übertragungen	Mittel des Haushaltsjahrs	Mittelbindungen	Zahlungen	Verfügbare Mittel	Verfallene Mittel	Automatisch übertragene Mittel aus dem Haushaltsjahr n-1	Zahlungen auf übertragene Mittel	Verfallene Mittel
	(1)	(2)	(3) = (1) + (2)	(4)	(5)	(6) = (4) - (5)	(7) = (3) - (4)	(8)	(9)	(10) = (8) - (9)
Kapitel 2 7 Information: Erwerb, Archivierung, Produktion und Verbreitung	3 148 500,00	- 150 000,00	2 998 500,00	2 992 227,08	2 238 207,02	754 020,06	6 272,92	2 427 645,07	2 089 799,59	337 845,48
Titel 2 Gebäude, Mobiliar, Ausrüstung und sonstige Sachausgaben	87 585 500,00	129 000,00	87 714 500,00	87 004 380,68	74 711 141,25	12 293 239,43	710 119,32	13 564 024,85	12 273 535,55	1 290 489,30
3 7 1 0 Gerichtskosten	45 000,00		45 000,00	26 110,00	14 296,42	11 813,58	18 890,00	6 818,74	734,10	6 084,64
3 7 1 1 Schiedsausschuss gemäß Artikel 18 des Euratom-Vertrags	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kapitel 3 7 Besondere Ausgaben bestimmter Organe und Einrichtungen	45 000,00	0,00	45 000,00	26 110,00	14 296,42	11 813,58	18 890,00	6 818,74	734,10	6 084,64
Titel 3 Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung spezifischer Aufgaben durch das Organ	45 000,00	0,00	45 000,00	26 110,00	14 296,42	11 813,58	18 890,00	6 818,74	734,10	6 084,64
1 0 0 Vorläufig eingesetzte Mittel	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00

Haushaltslinie	Index 1 (Mittel des Haushaltsjahrs)							Index 4 (automatisch übertragene Mittel aus dem vorhergehenden Haushaltsjahr)		
	Ursprünglicher Haushalt (1)	Übertragungen (2)	Mittel des Haushaltsjahrs (3) = (1) + (2)	Mittelbindungen (4)	Zahlungen (5)	Verfügbare Mittel (6) = (4) - (5)	Verfallene Mittel (7) = (3) - (4)	Automatisch übertragene Mittel aus dem Haushaltsjahr n-1 (8)	Zahlungen auf übertragene Mittel (9)	Verfallene Mittel (10) = (8) - (9)
1 0 1 Rücklage für unvorhergesehene Ausgaben	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
Titel 1 0 Andere Ausgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtvolumen	354 880 000,00	0,00	354 880 000,00	341 871 972,11	325 645 487,72	16 226 484,39	13 008 027,89	17 981 568,16	15 115 607,08	2 865 961,08

(in EURO)

ANHANG V

VERWENDUNG DER ZWECKGEBUNDENEN EINNAHMEN IM JAHR 2013

(in Euro)

	Übertragung zweckgebundener Einnahmen 2012 — 2013	Zweckgebundene Einnahmen 2013	Zahlungen	Übertragung zweckgebundener Einnahmen ⁽¹⁾ 2013 — 2014
1 0 — Mitglieder des Organs	233,80	0,00	233,80	0,00
1 2 — Beamte und Bedienstete auf Zeit	107 024,75	185 829,15	118 757,28	172 213,56
1 4 — Sonstiges Personal und externe Leistungen	3 631,47	98,35	1 610,14	98,35
1 6 — Sonstige die Mitglieder und das Personal des Organs betreffende Ausgaben	498,13	9 397,11	1 176,29	8 718,51
Titel 1 — Mitglieder und Personal des Organs	111 388,15	195 324,61	121 777,51	181 030,42
2 0 — Gebäude und Nebenkosten	401 093,26	599 446,33	674 853,59	223 427,74
2 1 — Informatik, Ausrüstung und Mobiliar: Kauf, Amie- tung und Wartung	153 961,69	124 125,34	150 240,31	118 345,85
2 3 — Laufende Sachausgaben für den Dienstbetrieb	76 572,70	22 518,54	76 189,11	20 409,69
2 5 — Sitzungen und Konferenzen	1 090,23	281,62	684,00	281,62
2 7 — Information: Erwerb, Archivierung, Produktion und Verbreitung	244 144,10	62 259,82	245 197,47	43 457,21
Titel 2 — Gebäude, Mobiliar, Ausrüstung und verschie- dene Sachausgaben	876 861,98	808 631,65	1 147 164,48	405 922,11
3 7 — Besondere Ausgaben bestimmter Organe und Ein- richtungen	4 635,89	9 523,40	1 265,90	9 523,40
Titel 3 — Ausgaben im Zusammenhang mit der Durch- führung spezifischer Aufgaben durch das Organ	4 635,89	9 523,40	1 265,90	9 523,40
Gesamtvolumen	992 886,02	1 013 479,66	1 270 207,89	596 475,93

⁽¹⁾ Interne zweckgebundene Einnahmen dürfen gemäß Art. 14 Buchst. b der neuen Haushaltsordnung nur auf das unmittelbar folgende Jahr übertragen werden.

ISSN 1977-088X (elektronische Ausgabe)
ISSN 1725-2407 (Papierausgabe)



Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union
2985 Luxemburg
LUXEMBURG

DE